



Weiz
Energie findet Stadt

Postentgelt bar bezahlt | Verlagspostamt 8160 Weiz | ANZL 01A021952 | Sonderausgabe

präsent

Informationen der Stadt Weiz

SONDERAUSGABE

Amtsblatt der Stadt Weiz
M a i 2 0 1 6

**Baustart der
Ortsdurchfahrt Weiz**



Liebe Weizerinnen und Weizer!

Interview mit Bürgermeister Erwin Eggenreich

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, welche Bedeutung hat der Baustart der Ortsdurchfahrt für die Stadt Weiz?

Um unseren Stellenwert als einer der bedeutendsten Wirtschaftsstandorte der Steiermark erhalten zu können, benötigen wir schon heute, besonders aber für die Zukunft eine zeitgemäße und ausgebaute Infrastruktur. Derzeit sind sowohl die Straßen- als auch Bahninfrastruktur für die problemlose Abführung der Verkehrsanforderungen nicht mehr ausreichend. Vor allem die „Eisenbahnkreuzungsverordnung“, die für Eisenbahntransporte eigene Gleiskörper und Ampelregelungen verpflichtend vorschreibt, zwingt uns in der Kapruner Generator Straße zu raschen Handlungen. Ab 2025 wären ansonsten Zu- und Ablieferungen für die ANDRITZ Hydro und SIEMENS Transformers nicht mehr möglich und somit die Produktionsstandorte bzw. die Arbeitsplätze inmitten unserer Stadt massiv gefährdet.

Da täglich mehr als 8.000 Menschen ein- und rund 2.300 Weizerinnen und Weizer auspendeln, führt der dadurch bedingte PKW- und LKW-Verkehr mehrmals am Tag zu starker Verkehrs- und Umweltbelastung. Zusätzlich dazu kommen noch rund 2.500 Schülerinnen und Schüler. Diese hohe Verkehrsbelastung ist der Preis für die nach wie vor gut funktionierende Wirtschaft in unserer Stadt. Um diese Belastungen zu reduzieren und um den weiter ansteigenden Verkehrsfluss überhaupt bewältigen zu können, benötigen wir im Interesse unserer Menschen und auch der Betriebe der Stadt vernünftige Verkehrswege und zeitgemäße Verkehrsverbindungen.

Warum wird das Großprojekt Ortsdurchfahrt jetzt umgesetzt?

Die Verantwortungsträger der Stadt Weiz haben sich seit vielen Jahrzehnten dafür eingesetzt, dass es zu Verkehrslösungen im Interesse der Menschen der Stadt kommt. Daher bin ich auch wirklich sehr stolz darauf, dass es mir nun gelungen ist, die Umsetzung dieses Großprojektes auf Schiene zu bringen!

Gelungen ist es auch deshalb, da in den letzten Jahren eine neue Generation von Politikern und Politikerinnen im Land tätig ist, die quer durch alle Parteien die dringende Notwendigkeit einer Verkehrslösung im Interesse des Wirtschaftsstandortes Weiz erkannt haben. Vor allem LH a.D. Franz Voves sowie jetzt natürlich LH-Stv. Michael Schickhofer und LR Jörg Leichtfried haben mich dabei wesentlich unterstützt. Auch wenn es zurzeit Probleme mit der Infrastrukturfinanzierung durch das Land Steiermark gibt, so hat man dort klar erkannt, dass es keine Alternative zu dieser zeitgemäßen Verkehrslösung für unsere wirtschaftlich so starke Stadt gibt.

Für uns haben sich durch das Zusammengehen von Weiz und Krottendorf auch wirtschaftlich neue Möglichkeiten ergeben, weshalb wir jetzt in die Vorfinanzierung dieses Großprojektes gehen können. Immerhin erhalten wir nun jährlich eine Million Euro mehr, die hauptsächlich für die Finanzierung unserer Ortsdurchfahrt eingesetzt werden wird.

Zusätzlich hat mein Vorgänger, Bgm. a. D. Helmut Kienreich, der die zentrale Rolle bei der Basisentwicklung dieses Projekts gespielt hat, die gesamten Erlöse aus dem Sparkassenverkauf so gut und sicher veranlagt, dass wir diese Gelder nunmehr zumindest zwischenzeitlich bei der Vorfinanzierung des Straßenbaus mit einbringen können.

Was kostet das Projekt konkret der Stadt?

Um den Bau überhaupt zu ermöglichen, mussten wir uns bereiterklären, 20 % der Gesamtkosten zu übernehmen. Bei einem Bauvorhaben von ca. 100 Millionen werden es 20 Millionen Euro sein, die wir aus dem eigenen Budget dafür aufbringen müssen. Um mit diesem Jahrhundertbauwerk schon 2016 überhaupt beginnen zu können, finanzieren wir als Stadt Weiz den Abschnitt 3a als Teil der Gesamtfinanzierung vor.

Wann wird der Teil 2 – das Verbindungsstück bis zu Kreisverkehr Preding Nord – errichtet?

Die Planungen für Teil 2 sind bereits voll im Gange. Um daraus in die Umsetzungsphase zu kommen, benötigen wir in den nächsten Monaten die weiteren Beschlüsse des Landes Steiermark.

Dabei verlasse ich mich voll auf frühere Absichtserklärungen sowie vor allem auf die Weitsicht von Landeshauptmann-Stv. Michael Schickhofer und LR Jörg Leichtfried. Zusätzlich weiß ich auch, dass die Landesbaudirektion unter DI Andreas Tropper hundertprozentig hinter unserem Vorhaben der Ortsdurchfahrt steht. Daher gehe ich davon aus, dass im Jahr 2017 der Teil 2 weitergebaut wird und somit der notwendige Zusammenschluss zwischen den Teilen 3a und 1 der Ortsumfahrung – die Verbindung vom Volkshaus bis zum Interspar – spätestens im Jahr 2020 fertig gestellt werden kann.

Was passiert mit dem Teil 3 der Ortsumfahrung Weiz?

Die Unterführung der Kapruner Generator Straße ist grundsätzlich auch Teil des Vertrages zwischen Land und Stadt. Jedoch wissen wir auch, dass diese Umsetzung schwierig werden wird. Es wäre von mir absolut unseriös, heute irgendeinen Zeitpunkt dafür zu nennen. Nichtsdestotrotz gehe ich davon aus, dass es in Zukunft zu einer Umsetzung kommen wird, da schon heute bis zu 22.000 Fahrzeuge auf der Kapruner Generator Straße unterwegs sind und der Verkehrsstrom wohl noch weiter ansteigen wird.

Der jetzt zu errichtende Abschnitt 3a dient dazu, den Verkehrsfluss effizienter zu gestalten und natürlich auch, dass der Zug in Zukunft für die beiden Großbetriebe SIEMENS und ANDRITZ weiter zu- und abliefern kann. Mit der damit einher gehenden Verlängerung der S-Bahnstrecke bis zum Stadion des SC Weiz wird allerdings der öffentliche Verkehr in Weiz eine qualitative Aufwertung und wesentliche Verbesserung erfahren. Zukünftig wird man vom Norden bis in den Süden der Stadt immerhin mit der Bahn im S-Bahn-Takt hin und her pendeln können.

Weniger Verkehr in der Kapruner Generator Straße bzw. auf dem Abschnitt 3a kann es allerdings erst nach Errichtung der Unterflurtrasse 3 in fernerer Zukunft geben!

Mit welchen Auswirkungen für die Bevölkerung ist während der Bauphase zu rechnen?

Es wird für uns alle keine leichte Zeit. Es gibt für uns aber, wie schon oft angeführt, keinerlei Alternativen! Da wir zur dauerhaften Auflösung des täglichen Verkehrskollapses mehr oder weniger eine mehrmonatige offene Operation an unserer „Hauptverkehrsschlagader“ Kapruner Generator Straße durchführen, wird es in dieser Zeit immer wieder zu maßgeblichen Einschränkungen beim innerstädtischen Autoverkehr kommen. Wir müssen davon ausgehen, dass von Mai bis Dezember die Kapruner Generator Straße für den Durchzugs- und LKW-Verkehr zur Gänze gesperrt sein wird. Einzig der Zubringer- und Querverkehr soll eingeschränkt möglich sein. Für LKWs, aber natürlich auch PKWs, haben wir deshalb ein zwingendes Umleitungs- und Einbahnsystem in Form eines „Bypasses“ quer durch die Stadt entwickelt, das ein möglichst reibungsloses Fließen des Verkehrs ermöglichen soll. Zudem werden wir den Beschäftigten unserer innerstädtischen Industriebetriebe öffentliche Parkmöglichkeiten am Stadtrand zur Verfügung stellen können.

Aber trotz alledem gehen wir davon aus, dass sich der PKW-Verkehr quer durch die ganze Stadt verteilen wird. Begleiterscheinungen wie Lärm, Verunreinigungen und Parkplatzstress werden uns, werden Sie in diesem Zeitraum begleiten!

Dafür ersuche ich schon jetzt um Ihr Verständnis, um Ihre Toleranz und um Ihre Geduld. Denn es geht immerhin um das wirtschaftliche Überleben unserer

Stadt und um tausende Arbeitsplätze. Es wird uns alle beeinflussen und für ein halbes Jahr in Mitleidenschaft ziehen. Da ich selbst in sehr großer Nähe zur Baustelle wohne, werde auch ich, wie Sie und viele andere, davon unmittelbar betroffen sein!

Daher ersuche ich Sie als Weizerin oder als Weizer, als jemand, der in der Stadt arbeitet, so oft wie möglich zu Fuß zu gehen bzw. mit dem Fahrrad zu fahren. Gerade aus Solidarität zu unseren innerstädtischen Handelsbetrieben bitte ich Sie, diesen Unternehmen gerade auch in der Bauphase weiterhin die Treue zu halten und vor allem in Weiz einzukaufen – falls irgendwie möglich, allerdings zu Fuß bzw. mit dem Auto in Form eines Großeinkaufs.

Abschließend möchte ich mich nochmals bei meinem Verkehrsreferenten Ingo Reisinger, bei meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Stadtgemeinde Weiz sowie bei unserem Verkehrsplaner Hans Rauer für ihren bewundernswerten und dauerhaften Einsatz für das Gelingen dieses Projekts bedanken. Ebenso ein großes Danke an meine Kolleginnen und Kollegen im Stadt- und Gemeinderat für die gute Zusammenarbeit, für ihre Mithilfe und für ihre Unterstützung! Nicht zuletzt gilt mein großer Dank den Verantwortungsträgern im Land Steiermark und bei der Steiermärkischen Landesbahn. Auf politischer Ebene wie auch auf der Mitarbeiterseite sind das Miteinander und das Verständnis für unsere Bedürfnisse immer im Vordergrund gestanden. Und nicht zuletzt möchte ich vor den vielen Anrainerrinnen und Anrainern der künftigen Baustelle ODF 3a „meinen Hut ziehen“. Ihr Entgegenkommen bei den Grundablösen und ihre Einsicht für gesamtstädtische Notwendigkeiten waren eine wesentliche Mitunterstützung für den Erfolg bei der nunmehrigen Umsetzung unseres Jahrhundertvorhabens Ortsdurchfahrt Weiz.

Herzlichen Dank für das Gespräch!



Erwin Eggenreich, Bürgermeister

WEIZ IM INTERNET:
www.ortsdurchfahrt.at

Was wird gebaut?



In dieser Sondernummer des „Weiz Präsent“ wollen wir folgende Fragestellungen beantworten:

- Was wird gebaut?
- Wie wird der Verkehr umgeleitet?
- Wann wird wo gebaut?
- Welche Alternativen stehen zur Verfügung?
- Wo gibt es weitere Infos?

Der Teil 3a der Ortsumfahrung Weiz erstreckt sich von der Fußgängerbrücke am Bahnhof im Süden bis zur Rosegggasse im Norden der Stadt. Er hat eine Gesamtlänge von etwa 1.200 m und gliedert sich in vier Abschnitte:

Abschnitt 1: Birkfelder Straße bis Roter Turm

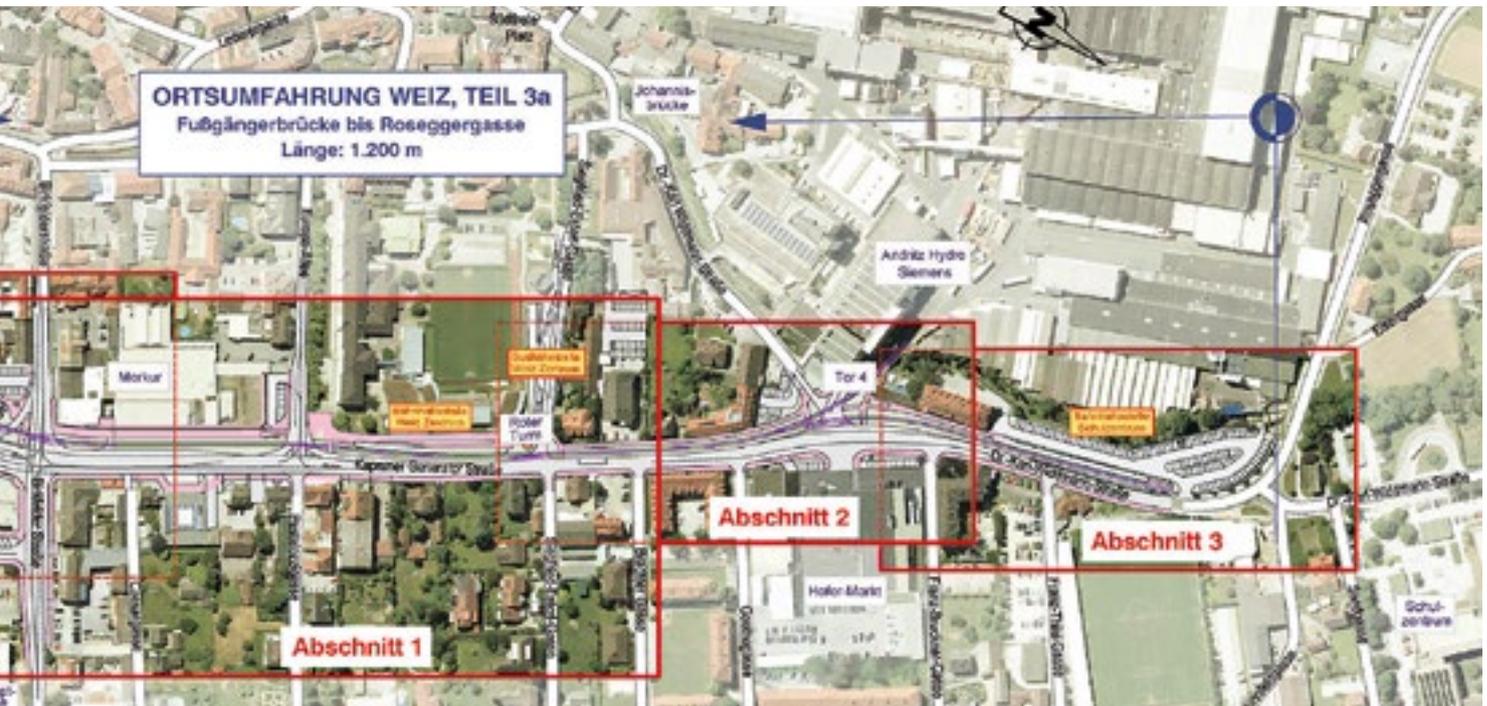
Abschnitt 2: Roter Turm bis Tor 4

Abschnitt 3: Tor 4 bis Rosegggasse

Abschnitt 4: Fußgängerbrücke bis Birkfelder Straße

Was wird eigentlich gebaut?

Die bestehenden Straßen werden leistungsfähig ausgebaut. Das Wesentliche dabei ist die Verlegung des bestehenden Werksgleises auf einen eigenen Bahnkorridor. Die Führung dieses Gleises mitten auf der Fahrbahn ist nicht nur sehr verkehrsbehindernd sondern aus Verkehrssicherheitsgründen gesetzlich verboten. Der neue Bahnkorridor wird durchgehend an der Westseite



der neuen Ortsumfahrung situiert und hat eine Gesamtbreite von sechs Metern. Die Eisenbahnschienen werden auf einer ein Meter dicken Betonplatte montiert. Diese Betonplatte ruht auf einer Gummimatte in einem massiven Betontrog, der auf beiden Seiten von einem Grünstreifen umsäumt wird.

Diese Lagerung des Gleiskörpers sorgt auch für eine extreme Lärmreduktion. Auf dieser Gleisanlage wird auch die S-Bahn vom Bahnhof bis zum Bundesschulzentrum als neue Stadtbahn weitergeführt.

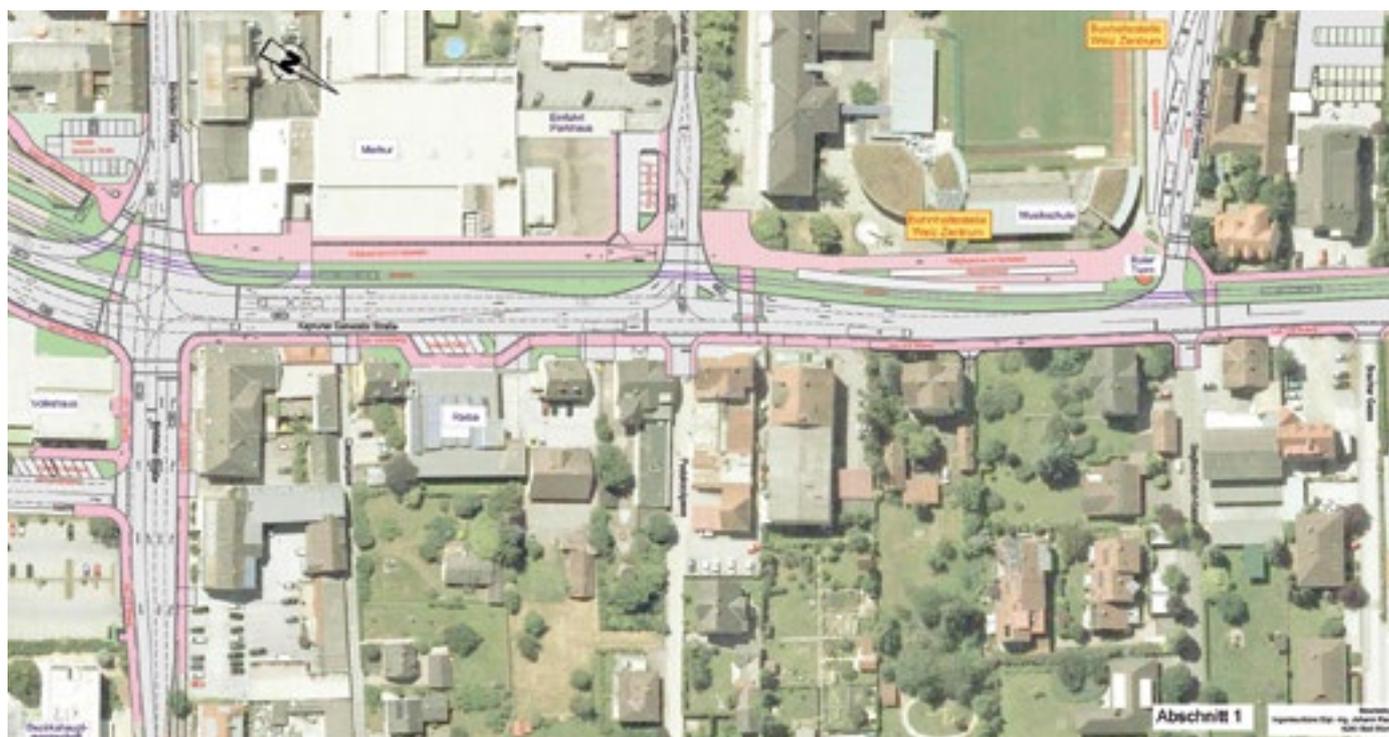
Die Fahrbahn für den Autoverkehr wird ausgebaut und an allen Kreuzungen mit Abbiegespuren versehen. Sämtliche Kreuzungen erhalten neue, „intelligente“ Ampelanlagen. Über Bodeninduktionsschleifen wird die Verkehrsbelastung und Rückstaulänge des Autoverkehrs gemessen, die erforderliche „Grünzeit“ für die einzelnen Verkehrsströme über Hochleistungsrechner ermittelt und die Ampelanlage entsprechend gesteuert. Auf „grünen Wellen“ soll in Hinkunft der Verkehr von Nord nach Süd und umgekehrt geleitet werden.

Achtung: Ampelanlagen in der Gleisdorfer Straße bereits umgebaut und mit intelligenter Steuerung versehen: Diese funktioniert aber nur, wenn das erste Fahrzeug bis zur Haltelinie vorfährt und die auf der Straße aufgemalte gelbe Raute mit dem Fahrzeug abdeckt! Nur dann wird über die hier befindliche Induktionsschleife das Grünsignal ausgelöst!

Auch die neue Stadtbahn wird mit den Ampelanlagen sicher geführt. Immer wenn die Bahn in den Korridor einfährt, werden nach den notwendigen „Räumzeiten“ die Nebenstraßen gesperrt und die Bahn gemeinsam mit dem Hauptverkehrsstrom durch den Korridor geleitet. Die Bahn benötigt für eine Durchfahrt von Nord nach Süd eine Fahrzeit von einer Minute und 20 Sekunden. Gleichzeitig werden die Bahnhaltstellen „Weiz Zentrum“ (Europa-Allee) und „Weiz Schulzentrum“ (gegenüber Stadion) bedient.

Besonderes Augenmerk wird bei der Umgestaltung auf die verkehrssichere Führung des Fußgänger- und Radverkehrs gelegt. An beiden Fahrbahnrandern steht jeweils ein durchgehender, kombinierten Geh- und Radweg in einer Mindestbreite von drei Metern zur Verfügung. Die Querung der Fahrbahn erfolgt über Fußgängerübergänge und Radfahrüberfahrten, welche mit Ampelanlagen gesichert sind.

In Hinkunft besteht also im Straßenquerschnitt eine „Drittelteilung“: Für den Geh- und Radweg und den Bahnkorridor stehen je sechs Meter zur Verfügung. Für die Fahrbahn des Autoverkehrs sind ebenfalls sechs Meter, bei Abbiegespuren bis zu zehn Meter, vorgesehen. Fußgänger und Radfahrer, die neue Stadtbahn und der Autoverkehr teilen sich also zu je einem Drittel den neuen Straßenquerschnitt (siehe Seite 6).



Abschnitt 1 Birkfelder Straße und Kapruner Generator Straße bis Roter Turm (Siegfried-Esterl-Gasse)

Im Abschnitt Birkfelder Straße bis Roter Turm kommt es zu einer gänzlichen Verlegung der Gleisanlage. Der künftige Bahnkorridor verläuft in etwa im Bereich der heutigen Parkplätze vor dem Merkur-Markt. Im Bereich

des heutigen Busterminals verschwenkt sich sodann das Bahngleis auf den Bereich der bestehenden Busspur. Das Haltestellendach des heutigen Busbahnhofes bleibt größtenteils erhalten und dient in Hinkunft als Bahnhaltestelle „Weiz Zentrum“. Der Busbahnhof wird in die Siegfried-Esterl-Gasse zwischen dem Gemini-Haus und dem Roten Turm verlegt. In der letzten Projektphase wird der westliche Ast der

Dr.-Karl-Widmann-Straße umgestaltet und vom Tor 4 in Richtung Radmannsdorfgasse als Einbahn geführt. Sämtliche Buslinien fahren über diese neue Einbahn zur neuen Bushaltestelle „Weiz Zentrum“ zu. Hier kann dann über kurze Wege zwischen Stadtbahn und Bussen umgestiegen werden.



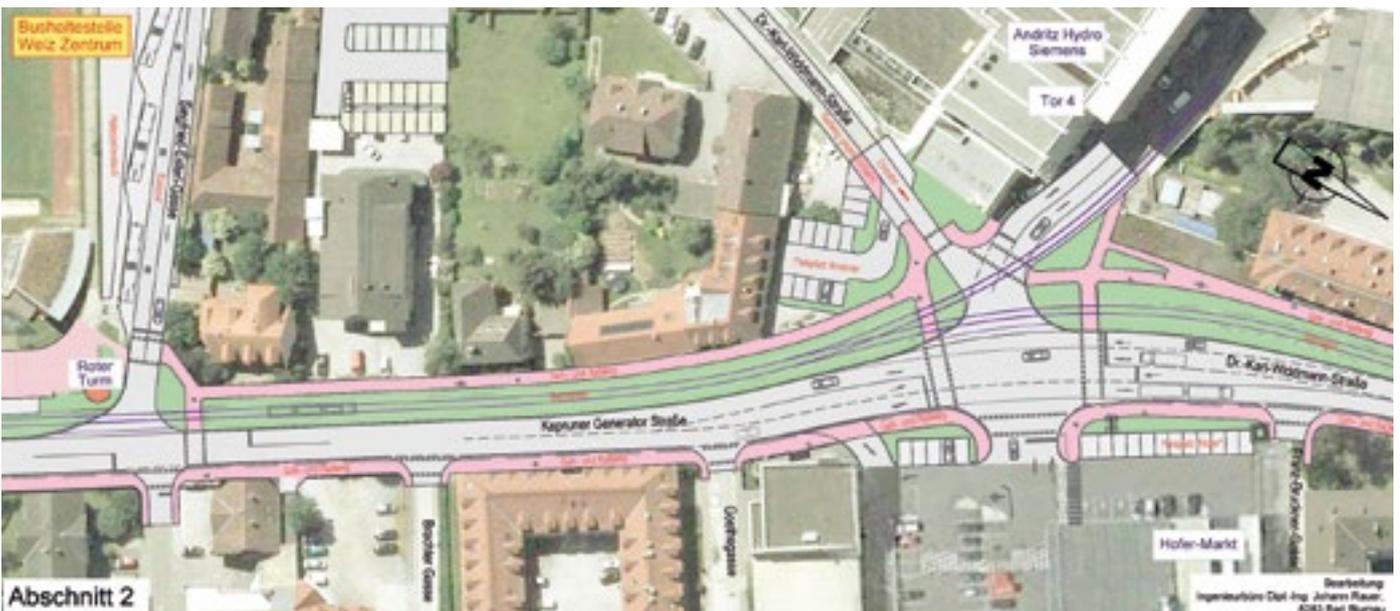
Zwischen Birkfelder Straße und Europa-Allee wird vor dem Merkur-Markt eine Fußgängerzone mit Radverkehr eingerichtet. Diese findet wie im Bestand ihre Fortsetzung im Bereich der Europa-Allee bzw. vor der Musikschule bis zum Roten Turm.

An der Ostseite der Kapruner Generator Straße wird ebenfalls ein durchgehender Geh- und Radweg mit einer Gesamtbreite von drei Metern hergestellt.

An der Kreuzung mit der Birkfelder Straße, der Europa-Allee/Pestalozzigasse und der Siegfried-Esterl-Gasse erhält die Kapruner Generator Straße Ampelanlagen.

Die Birkfelder Straße wird in südlicher Richtung verbreitert und die Parkplätze vor dem Volkshaus aufgegeben. Diese Verbreiterung zieht sich über den Parkplatz des Eurospar-Marktes und endet auf Höhe des Einganges zur Bezirkshauptmannschaft. Vier Fahrspuren werden hier künftig für eine leistungsfähige Abwicklung des Ost-West-Verkehrs sorgen, der hier dann zum künftigen Abschnitt 2 der Ortsumfahrung Weiz geführt wird.

Auch in der Birkfelder Straße wird auf beiden Fahrbahnseiten ein durchgehender Geh- und Radweg in einer Breite von drei Metern ausgebildet.



Abschnitt 2

Kapruner Generator Straße/Roter Turm bis Tor 4



Im zweiten Abschnitt zwischen Rotem Turm und Tor 4 von SIEMENS und ANDRITZ Hydro bleibt die Lage der Gleisanlage nahezu unverändert. Für einen leistungsfähigen Ausbau der Straße und die Führung der Bahn auf einem eigenen Korridor ist es hier notwendig, den Querschnitt in östlicher Richtung auszubauen. Auch hier wird beiderseits der Fahrbahn ein kombinierter Geh- und Radweg in einer Breite von drei Metern hergestellt.

Die Kreuzung Dr.-Karl-Widmann-Straße/Kapruner Generator Straße/Zufahrt Hofer-Markt erhält ebenfalls eine Ampelanlage.

Der westliche Teil der Dr.-Karl-Widdmann-Straße wird nach der Umgestaltung von Tor 4 zur Radmannsdorf-gasse in Einbahn geführt, wobei für den Radverkehr ein Radfahrstreifen gegen die Einbahn zur Verfügung steht.

An einer Weiche teilt sich unmittelbar vor der Einfahrt in das Tor 4 die Gleisanlage. Von hier wird das Gleis weiter Richtung Norden ausgebaut.



Abschnitt 3 Dr.-Karl-Widdmann-Straße/Tor 4 bis Roseggergasse



Die Gleisanlage wird auf einem eigenen Korridor bis auf Höhe des Fußball-Stadions weiter Richtung Norden ge-

führt. Die hier vorhandenen öffentlichen Parkplätze an der Westseite der Dr.-Karl-Widdmann-Straße müssen dem neuen Bahnkorridor weichen.

Gegenüber dem Stadion wird die neue Bahnhaltstelle „Weiz-Schulzentrum“ errichtet. In Hinkunft wird die S-Bahn als Stadtbahn bis zu dieser Endhaltestelle geführt. Auf kurzem Weg können so Schüler und Schülerinnen das Bundesschulzentrum und MitarbeiterInnen von SIEMENS und ANDRITZ Hydro ihre Arbeitsstätte erreichen.

Westlich der neuen Bahnhaltstelle wird ein neuer Parkplatz für die MitarbeiterInnen von SIEMENS und ANDRITZ Hydro hergestellt.

STATEMENT



Hermann Schützenhöfer Landeshauptmann der Steiermark

„Gerade für den ländlichen Raum und die regionalen Zentren, wie etwa Weiz, ist eine moderne Infrastruktur von großer Bedeutung. Die neue Ortsdurchfahrt ist ein wichtiger Impulsgeber für die wirtschaftliche Entwicklung der Region und ich freue mich, dass dieses Projekt realisiert wird. Damit können der Standort Weiz gesichert und Arbeitsplätze geschaffen werden.“



Abschnitt 4 Fußgängerbrücke bis Birkfelder Straße



Der Abschnitt 4 zwischen der Fußgängerbrücke beim Bahnhof und der Birkfelder Straße stellt bereits das Anschlussstück zu Teilabschnitt 2 der Ortsumfahrung Weiz dar. Von hier wird dann der Teilabschnitt 2 der Ortsumfahrung in einem Tunnel unter den Gebäuden und Gleisanlagen des Bahnhofes durchgeführt, um auf Höhe des Anschlusses „Weiz-LKH“ noch einmal kurz aufzutauchen, und über einen weiteren Tunnel bis zum Teilabschnitt 1 beim Interspar-Markt vorzustoßen.

Der Teilabschnitt 2 soll im Jahr 2020 verkehrswirksam werden. Abschnitt 4 stellt somit einen Vorgriff auf den fehlenden zweiten Teilabschnitt der Ortsumfahrung Weiz dar.

Vom Kreisverkehr Weiz-Mitte führt eine Verbindungsstraße zu Franz-Pichler-Straße, wobei auch eine neue Anbindung zum alten Bauhof-Areal hergestellt wird. Die Gleisanlagen in diesem Abschnitt werden Richtung Westen verlegt und in etwa im Bereich des ehemaligen „Rudl-Hauses“ über die Birkfelder Straße geführt. Die ehemalige Bahnhaltestelle „Weiz-Stadt“ wird aufgelassen. Hier wird ein Verschiebgleis hergestellt.

Die Geh- und Radwege der Kapruner Generator Straße bzw. Birkfelder Straße werden in diesem Abschnitt weiter Richtung Süden geführt. Einerseits wird an der Westseite der Fahrbahn im Bereich des alten Bauhof-Areals ein durchgehender Geh- und Radweg in einer Breite von drei Metern bis zur Franz-Pichler-Straße angebunden. An der Westseite dieses Abschnittes wird ebenfalls eine Anbindung der bestehenden Geh- und Radwege zum Bahnhof hergestellt.

STATEMENT

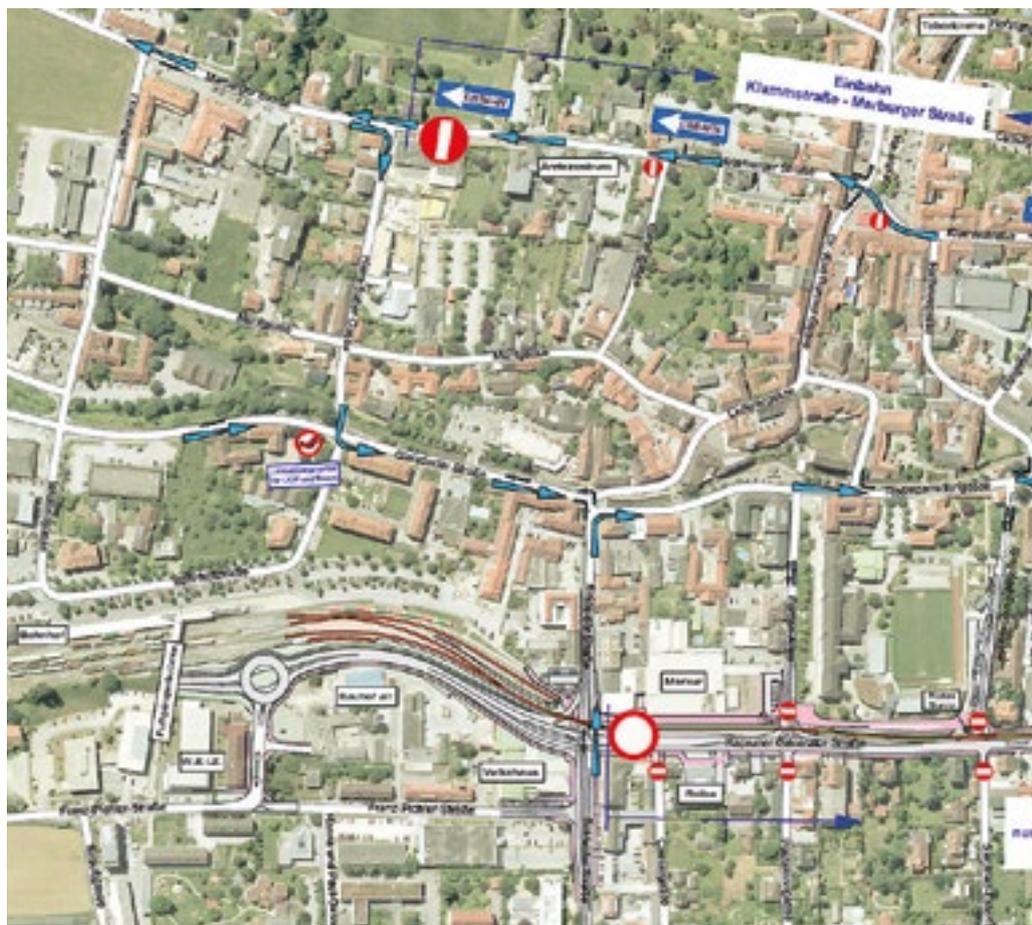


© steiermark.at/schuster

Mag. Michael Schickhofer Landeshauptmann-Stellvertreter der Steiermark

„Der Baubeginn der neuen Ortsdurchfahrt ist auch der Start für ein Weiz mit Zukunft. Ein seit Jahrzehnten gehegter Wunsch gelangt damit endlich zu Umsetzung, was positive Auswirkungen auf den Wirtschaftsstandort haben und außerdem zur Schaffung und Erhaltung von Arbeitsplätzen beitragen wird.“

Baustelle mitten in der Stadt



20.000 Fahrzeuge, davon 2.000 LKW, wälzen sich täglich durch die Kapruner Generator Straße und die Dr.-Karl-Widdmann-Straße. Nun wird dieser wichtige Straßenzug im Herzen unserer Stadt zur Großbaustelle.

Totalsperre für den Durchfahrtsverkehr

Die umfassenden Gestaltungsmaßnahmen, die Errichtung der neuen Gleisanlagen, vor allem aber die umfangreichen Leitungsverlegungen können unter Aufrechterhaltung des Verkehrs nicht hergestellt werden. Für den durchfahrenden Verkehr ist eine gänzliche

Sperre notwendig. Dieser Verkehr wird über großräumige Umleitungen durch die Stadt geleitet.

Nur Anrainerverkehr erlaubt

Im Bauareal von der Birkfelder Straße bis zur Roseggergasse ist nur Anrainerverkehr erlaubt. Das Zufahren zu den Häusern und das Anliefern von Waren wird möglich sein. Behinderungen, Zeitverzögerungen und Umwege werden dabei zur Tagesordnung gehören. Gebaut wird an allen „Ecken und Enden“ im Bauareal. Nach Möglichkeit sollte das Bauareal gemieden werden!

STATEMENT



DI Andreas Tropper

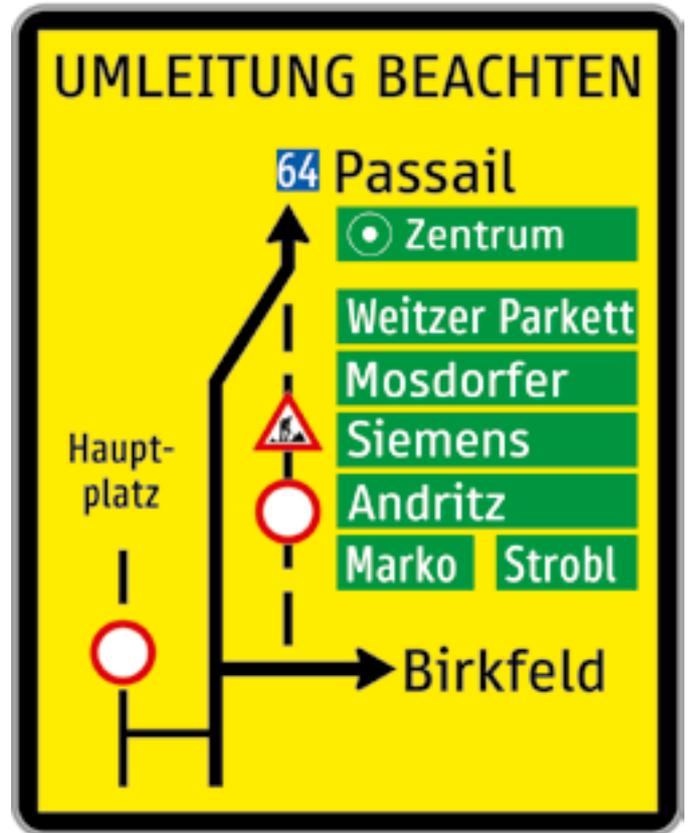
Leiter der Abteilung 16, Verkehr und Landeshochbau, Graz

„Mit dem Großbauvorhaben Ortsumfahrung Preding-Weiz erhält die Region und die Stadt ein neues, attraktives Erscheinungsbild und eine zukunftsfähige Verkehrsinfrastruktur. Wurde Teil 1 mit der Umfahrung Preding bereits 2013 fertig gestellt, so freut es mich, dass nun Teil 3a, die notwendige Umgestaltung der Kapruner Generator Straße, der Ortsdurchfahrt Weiz umgesetzt wird.“

Bitte beachten Sie die Umleitungen!



Umleitung in Richtung Norden



Ab Montag, dem 9. Mai 2016 geht's los

Eigentlich haben die Bauarbeiten bereits begonnen. Leitungen werden bereits verlegt und die bestehenden Ampelanlagen in der Gleisdorfer Straße neu errichtet. Die „Großbaustelle“ startet am 9. Mai.

Ab diesem Tag tritt das Umleitungssystem in Kraft. Die Kapruner Generator Straße und die Dr.-Karl-Widdmann-Straße werden für den durchfahrenden Verkehr gesperrt.

Aufgrund der Sperre in der Kapruner Generator Straße wird der gesamte Verkehr in Richtung Norden über die Radmannsdorfgasse und weiter über die Dr.-Karl-Widdmann-Straße geführt. In der Dr.-Karl-Widdmann-Straße wird von der Radmannsdorfgasse (Johannes-Brücke) bis zum Tor 4 eine Einbahn verordnet. Mit Pkw ist es weiterhin möglich, auf der Radmannsdorfgasse von der Elingasse in Richtung Süden bis zur Schulgasse zu fahren.

STATEMENT



© K. Schiffl

Mag. Christian Knill

CEO Knill Energy Holding GmbH, Weiz

„Für die Weizer Wirtschaft ist es wichtig, dass Mitarbeiter und Kunden unbeschwert zu uns kommen und Waren leicht transportiert werden können. Dies wird mit der neuen Ortsumfahrung zum Teil erreicht, auch wenn es schwer verständlich ist, dass ein 30 Jahre alter Plan erst jetzt umgesetzt wird und zukünftige Entwicklungen völlig außer Acht gelassen werden!“

Von Tor 4 bis zur Roseggergasse wird der Umleitungsverkehr Richtung Norden mittels Absicherungsmaßnahmen durch das Baufeld geleitet. Sämtliche Einbindungen von Seitenstraßen in die Umleitungsroute werden benachrangt und müssen sich in den Umleitungsverkehr eingliedern.

Die Europa-Allee und die Siegfried-Esterl-Gasse werden zeitweilig baustellenbedingt nur als Sackgasse benutzbar sein. Deshalb wird in der Siegfried-Esterl-Gasse zwischen Radmannsdorfgasse und Rotem Turm die Einbahnführung aufgehoben und der Radfahrstreifen gegen die Einbahn aufgelassen.

Umleitung in Richtung Süden



Von der Roseggergasse bzw. dem Schulzentrum ist es nicht mehr möglich in die Dr.-Karl-Widdmann-Straße Richtung Süden zu fahren. Der gesamte Verkehr wird über die Roseggergasse zur Klammstraße gelenkt.

Der Verkehr aus Richtung Norden (Weizklamm) wird über die Klammstraße, den Hauptplatz und die Marburger Straße umgeleitet. Deshalb wird die Klammstraße ab der Hofstattgasse bis zum Hauptplatz in Einbahn geführt. In der Marburger Straße wird ebenfalls vom



Hauptplatz bis zur Hans-Sutter-Gasse eine Einbahn verordnet. In den engen Straßenquerschnitten in diesem Teilbereich des Umleitungsverkehrs ist es nicht möglich, einen Gegenverkehr zuzulassen.

Fahrzeuge, die auf der Marburger Straße nach Norden fahren, müssen also spätestens bei der Hans-Sutter-Gasse nach rechts zur Gleisdorfer Straße abbiegen. Der Hauptplatz ist aus Richtung Süden somit nur über das Umleitungssystem Richtung Norden erreichbar.

Der Umleitungsverkehr wird über die Marburger Straße weiter bis zur B72 geleitet. Hier ist es nun möglich, auch Richtung Gleisdorf bzw. Birkfeld abzubiegen. Hierfür wurde am Knoten Weiz-West ein entsprechender Umbau vorgenommen und die „Rampe West“ vor wenigen Tagen in Betrieb genommen.



Dr. Harald Heber

Geschäftsführer ANDRITZ HYDRO, Weiz

„ANDRITZ steht der Neugestaltung der Ortsumfahrung Weiz sehr positiv gegenüber. Dadurch verbessert sich für uns die Transportanbindung per LKW und Schiene erheblich, gleichzeitig steigt durch die Verkehrsentlastung in der Innenstadt auch die Lebensqualität für die Weizer Bürgerinnen und Bürger.“

Bitte folgen Sie den Umleitungstafeln und weichen Sie nicht auf die Wohngebiete aus. Der Weg Richtung Süden bis Weiz West mag zwar länger sein. Aber hier können Sie über die Rampe West behinderungsfrei auf die B72 Richtung Gleisdorf und Birkfeld auffahren und so trotz längerem Weg Zeit und Nerven sparen.

Umleitung in Richtung Osten und Westen

Die Birkfelder Straße als Hauptverkehrsachse wird die gesamte Bauzeit befahrbar bleiben. Allerdings kommt es auch hier zu Baumaßnahmen im Bereich Volkshaus und Eurospar-Markt und natürlich im Kreuzungsbereich mit der Kapruner Generator Straße. Behinderungen und Zeitverzögerungen sind daher auch hier nicht ausgeschlossen. Daher ist es sicher sinnvoll, so lange als möglich auf der B72 zu bleiben und anstatt über die Wegscheide aus Richtung Osten besser aus Richtung Süden über die Gleisdorfer Straße zu fahren.

Gleiches gilt für die Rosegggasse. Es macht keinen Sinn auf dem Weg Richtung Osten über die Wohngebiete (Brunnfeldgasse, Sandgasse, Schillerstraße, Landschaweg) zu fahren. Hier wird es kein Weiterkommen geben, weil das zu viele versuchen. Besser dem Umleitungssystem zuerst Richtung Süden bis Weiz West folgen und dann Richtung Osten über die B72 weiterfahren. Ist zwar länger, spart aber Zeit und Nerven!

Der Hauptplatz ist nur aus Richtung Norden über die Klammstraße (Einbahn) erreichbar. Daher ist es notwendig, dass auch der Verkehr zur L356 (Mortantsch) dem Umleitungssystem folgt. Ausweichverkehr über die Wohngebiete führt nur zu unnötigen Mehrbelastungen in Straßen, die dafür nicht geeignet sind, beeinträchtigt die Verkehrssicherheit und die Wohnqualität. Meist wird aufgrund der Staubildung auf der vermeintlichen Ausweichroute ein Zeitverlust verbunden sein. Folgen Sie einfach dem Umleitungssystem! Auch wenn der Weg etwas länger ist. Hier geht es zügig voran und Sie kommen damit sicherer und schneller ans Ziel!

Verlegung des Busbahnhofs zum Bahnhof



Der Busbahnhof in der Kapruner Generator Straße liegt mitten im Baufeld und muss deshalb aufgelassen werden. Nach der Umgestaltung befindet sich hier die Bahnhaltestelle „Weiz Zentrum“, die Bushaltestelle wird in die Siegfried-Esterl-Gasse zwischen Gemini-Haus und Rotem Turm verlegt.

Während der Bauzeit wird der Busbahnhof zum Bahnhof verlegt. **Das bedeutet, dass ab 9. Mai 2016 bis zum Ende der Bauzeit sämtliche Buslinien am Bahnhof enden bzw. beginnen.**

Bedingt durch den Umleitungsverkehr ist es nicht möglich, alle Bushaltestellen wie bisher zu bedienen. Über die Änderungen werden Sie direkt an den jeweils betroffenen Haltestellen informiert.



STATEMENT



Dr. Stefan Pieper

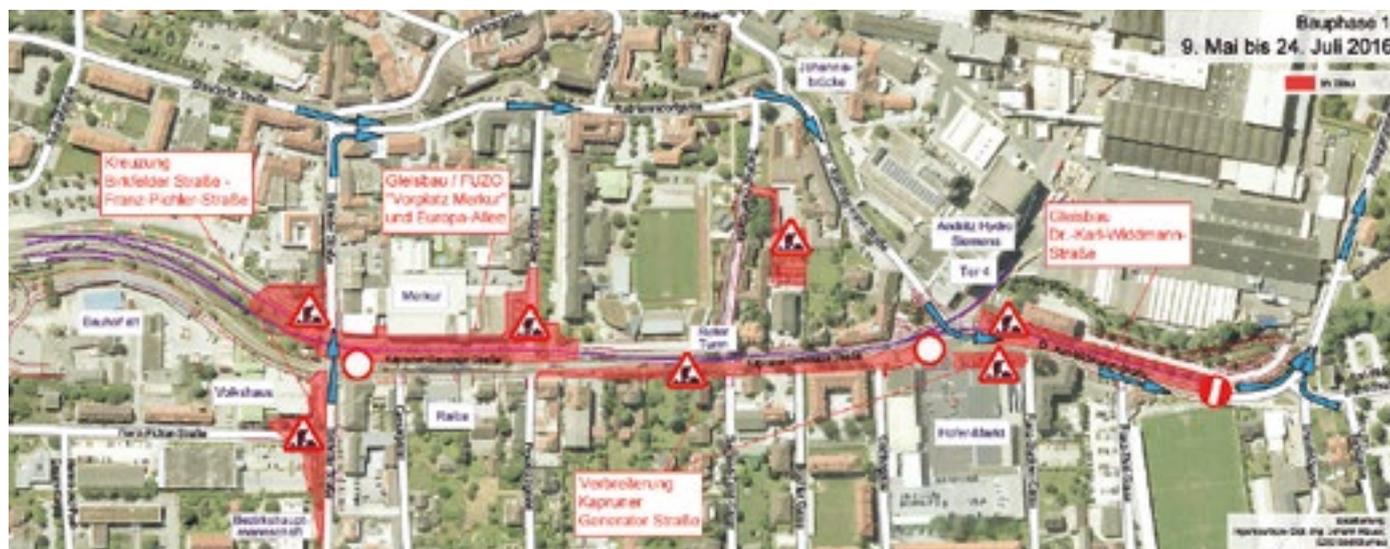
Geschäftsleiter SIEMENS AG Österreich Transformers Weiz

„Die größten LKW-Transporte für unsere Transformatoren haben ein Gesamtgewicht von 140 Tonnen und sind bis 30 Meter lang, per Schiene sogar 580 Tonnen und 65 Meter. Durch die Verbesserung der Anschlüsse von Straße und Schiene können wir unsere Kunden sicherer und effizienter beliefern, weiters wird die Verkehrsbelastung für die Stadt Weiz deutlich gesenkt.“

Baustelle mitten in der Stadt

Vier Bauphasen bis zur Baufertigstellung

In Summe wird es vier Bauphasen geben. Los geht es am Montag, dem 9. Mai. In circa einem Jahr, im Frühjahr 2017, sollten dann alle Arbeiten abgeschlossen sein.



Die **Bauphase 1** erstreckt sich vom 9. Mai bis 24. Juli 2016. Neben zahlreicher Leitungsverlegungen und -umlegungen wird in dieser Phase vor allem die neue Gleisanlage vor dem Merkur-Markt und vor der Elin-Siedlungsgesellschaft hergestellt.

Weiters erfolgt in dieser Phase die Verbreiterung der Fahrbahn in östlicher Richtung zwischen Rotem Turm und Tor 4. Mit Ferienbeginn wird dann auch die Birkfelder Straße vor dem Volkshaus und Eurospar-Markt verbreitert.



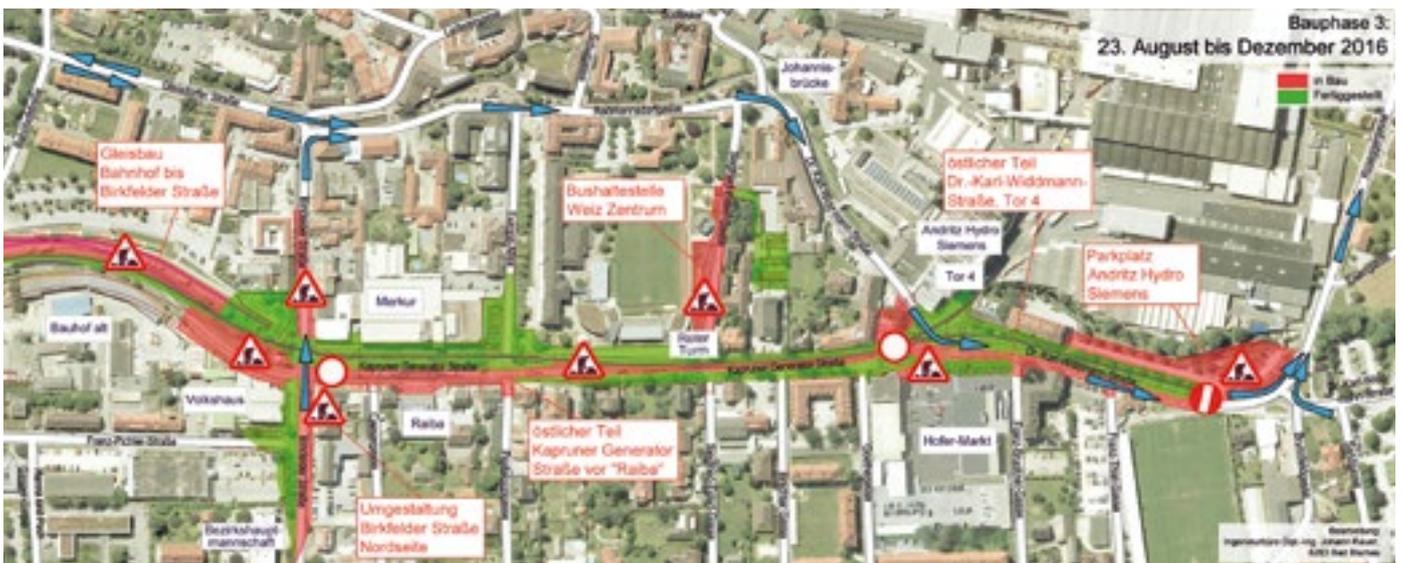
Unbedingt eingehalten werden muss der Zeitplan für **Bauphase 2**. Von 25. Juli bis 7. August wird die Gleisanlage zwischen Rotem Turm und Tor 4 hergestellt. Die Anlieferung der Bahn zu SIEMENS und ANDRITZ Hydro ist in dieser kurzen Zeiteinheit gesperrt.

Da in dieser Phase auch Gleisanlagen unmittelbar vor Tor 4 errichtet werden, wird in dieser Zeiteinheit von 25. Juli bis 7. August der Umleitungsverkehr Richtung Norden über die Kapruner Generator Straße geführt (**Bauphase 2a**).



Vom 8. August bis 22. August 2016 werden die Gleisbauarbeiten fortgesetzt. Nun erfolgt jedoch der Umleitungsverkehr wieder auf der gewohnten Route über

die Radmannsdorfstraße und die Dr.-Karl-Widdmann-Straße (**Bauphase 2b**).



Die **Bauphase 3** dauert vom 23. August bis Ende Dezember 2016. Hier werden die noch verbliebenen Arbeiten im Bauareal hergestellt. Mit Ende 2016 werden dann alle Arbeiten in der Kapruner Generator Straße,

Dr.-Karl-Widdmann-Straße und Birkfelder Straße abgeschlossen sein. Die Ampelanlagen werden voll funktionsfähig sein und die S-Bahn wird bis zum Bundesschulzentrum fahren.

STATEMENT



Mag. Jörg Leichtfried

Landesrat für Verkehr, Umwelt, erneuerbare Energien, Sport und Tierschutz

„Die Ortsumfahrung Preding-Weiz ist eines der wesentlichsten Straßenbauprojekte des Landes Steiermark. Nicht nur, weil die Umfahrung die Stadt und ihre BewohnerInnen vom Verkehr entlasten wird, sondern auch weil sie eine immens wichtige Investition in die Infrastruktur des Wirtschafts- und Beschäftigungsstandortes und damit in die Zukunftsfähigkeit der Region darstellt!“



Im Frühjahr 2017, sobald es die Witterung zulässt, werden dann in der **Bauphase 4** die letzten Fertigstellungsarbeiten ausgeführt. Das sind der Anschluss der

Franz-Pichler-Straße an die OUF Teil 2 und die Umgestaltung der Dr.-Karl-Widdmann-Straße zwischen Tor 4 und Johannesbrücke.

Das Bau-Info-Büro als Ihre Anlaufstelle!



Das Info-Büro in der Birkfelder Straße 15 (Ecke Kapruner Generator Straße) steht für Ihre Fragen offen.

Ein anspruchsvolles Projekt wie die Ortsdurchfahrt Weiz, der Teil 3a der Ortsumfahrung Preding-Weiz, das mitten im Zentrum umgesetzt wird, bedarf auch einer aktiven Kommunikation, wozu sich die Projektpartner Land Steiermark, Steiermärkische Landesbahnen und die Stadt Weiz ganz klar bekennen.

Für alle Interessierten steht die Projektleitung dreimal wöchentlich im Info-Büro in der Birkfelder Straße 15 (Ecke Kapruner Generator Straße) – Mon-



Fotos: Gütl

Politische Prominenz und Projektverantwortliche bei der Eröffnung des Info-Büros.

tag und Mittwoch jeweils von 15 bis 17 Uhr und Freitag von 10 bis 12 Uhr und nach Vereinbarung – für individuelle Fragen und Anliegen zur Verfügung.

Zusätzlich können Sie über die **Info-Hotline 0676/8666 0177** auf kurzem Wege Informationen erhalten und Ihre Anliegen vorbringen.

Auf www.ortsdurchfahrt.at können sich Interessierte auch für einen **SMS-Dienst** anmelden.

Es gibt Alternativen!

Ein Straßenprojekt im Zentrum der Stadt auf der wichtigsten „Verkehrsader“ kann nicht ohne Beeinträchtigungen abgewickelt werden. Bis zum Jahresende wird in einer Bauzeit von nur knapp sechs Monaten der gesamte Straßenraum zwischen Birkfelder Straße und Rosegggasse umgestaltet, die neue Stadtbahn bis in den Norden der Stadt geführt. Ohne Behinderungen, Umwege und Verkehrsstaus wird es nicht gehen. Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis und wir bitten Sie möglichst auf den Umleitungsrouten zu bleiben. Aber es gibt auch Alternativen zur Auto-Nutzung!

Zu Fuß ist man schneller!



Einfach auf das Auto verzichten und zu Fuß gehen! Viele Ziele unserer Stadt sind auf kurzem Weg erreichbar. Bevor Sie sich mühsam mit dem Auto durch den Umleitungsverkehr quälen, sind Sie vor allem im Zentrum zu Fuß wahrscheinlich schneller am Ziel.

Fußgänger werden natürlich auch möglichst sicher durch das Bauareal geleitet. Einfach das Auto stehen lassen und den restlichen Weg zu Fuß gehen.

Probieren Sie es einmal. Sie werden staunen um wieviel schneller Sie zu Fuß sind und dabei auch noch die Stadt und ihre Menschen erleben.

Noch schneller mit dem Fahrrad am Ziel



Fotos: Eisenberger

Auch das Fahrrad stellt eine echte Alternative zum Auto dar. Vor allem für Wege, die zu Fuß zu beschwerlich sind, hat das Fahrrad große Vorteile.

Auch ohne die geplanten Geh- und Radwege im Bauareal stehen derzeit schon über 10 km Radwege in der Stadt zur Verfügung. Gerne können Sie sich aber auch kostenlos ein „Weiz-Bike“ an einer der elf Radverleihstationen ausleihen.



STATEMENT



Ing. Günter Purkarthofer

Betriebsratsvorsitzender Angestellte ANDRITZ HYDRO, Weiz

“Als ArbeitnehmerInnenvertreter sehe ich den Bau der Ortsdurchfahrt Weiz als absolut notwendige Infrastruktur für direkt in der Stadt und umliegend angesiedelte Betriebe sowie für die Beschäftigung und die Beschäftigten der Region. Dies ist die Basis, um auch zukünftig die Ausbildung der jungen Menschen und die Einkommen der Familien dieser wunderbaren Region auf solide Beine zu stellen.”



Stadtmarketing
Weiz

Fahrrad-Verleih-System

weizobike
Fahrrad findet Stadt

Das Einzige, das Sie dafür tun müssen, ist im Servicecenter für Tourismus & Stadtmarketing oder im Büro der Einkaufsstadt Weiz eine „Weiz-Card Deluxe“ lösen und schon geht es los.

Mit Ihrer „Weiz-Card deluxe“ können Sie sich jederzeit ein Fahrrad (auch E-Bike) ausleihen und bei einer anderen Verleihstation in der Nähe Ihres Reiseziels wieder abstellen.

WEIZ IM INTERNET:
www.ortsdurchfahrt.at

WASTI - Das Weizer Anrufsammeltaxi



Absolut bequem erreichen Sie Ihr gewünschtes Reiseziel in der Stadt auch mit dem WASTI, ohne Ihr eigenes Auto zu benutzen.

So einfach funktioniert´s: Sie wählen die Telefonnummer (03172) 42500, geben Ihren Standort und Ihr Reiseziel bekannt. Innerhalb von 20 Minuten werden Sie bei der nächsten WASTI-Säule abgeholt.

System ausgebaut - 175 WASTI-Haltestellen

Bislang standen 110 WASTI-Säulen zur Verfügung, 69 im (alten) Stadtgebiet von Weiz, 13 im Ortsteil Krottendorf und 28 in den übrigen Umlandgemeinden. Nun kommen 65 WASTI-Haltestellen zur Verdichtung des bestehenden Angebotes, aber auch zur lückenlosen Bedienung des gesamten Gemeindegebietes einschließlich des Ortsteiles Krottendorf dazu. In Summe stehen also 175 WASTI-Haltestellen, „immer ganz in Ihrer Nähe“ zur Verfügung.

Ab 9. Mai 2016 kommt es auch zu einer Ausweitung der Bedienzeiten. Dann steht das WASTI an Werktagen täglich **von 7 bis 19 Uhr** zur Verfügung. An Samstagen fährt das WASTI wie bisher **von 7 bis 13 Uhr**. Ab 9. Mai werden Sie außerdem mit **zwei WASTI-Bussen** bedient. Damit ist trotz des größeren Gebietes eine Abholung innerhalb von 20 Minuten möglich.

Probieren Sie doch einmal! Einfach **42 500** wählen, zur Säule gehen und Ihr Taxi holt Sie innerhalb von 20 Minuten ab. Die einfache Fahrt kostet übrigens € 2,-, eine Hin- und Retourfahrt € 3,-.

Straße für die Zukunft unserer Stadt



Für die künftige Entwicklung unserer Stadt ist das Projekt der Ortsumfahrung zwingend notwendig und überlebenswichtig. Der größte Anteil des Verkehrs hat in der Stadt sein „Ziel“ oder seinen „Ausgangspunkt“. Er kann daher nicht außen herum geleitet werden.

Der Abschnitt 3a stellt einen leistungsfähigen Ausbau der Kapruner Generator Straße, der Dr.-Karl-Widdmann-Straße und der Birkfelder Straße dar. Die Bahn wird auf einem eigenen Gleiskorridor an der Westseite bis zum Bundesschulzentrum geführt.

Eine Straßengestaltung in dieser Form ist einzigartig, beispielgebend und zukunftsweisend. Fußgänger und Radfahrer, der Bahnverkehr und der Autoverkehr teilen sich je ein Drittel des Verkehrsraumes. Experten gehen davon aus, dass die Mobilität der Zukunft sich deutlich weniger auf den Autoverkehr stützen wird. Zunehmend

wird auf kollektive Verkehrsmittel (Bus, Bahn), auf „sanfte Mobilität“ (Fuß, Rad) und auf „Managed Mobility“ (bewusste Verkehrsmittelwahl mit Unterstützung von Smart-Phones und Tablets) gesetzt werden. Weiz ist dafür gerüstet.

Es wird keine leichte Zeit

Bitte beachten Sie die Umleitungen und bleiben Sie auf den Umleitungsrouten. Weichen Sie nicht auf Wohngebiete aus. Der „Ausweichverkehr“ führt nur zu Stress und einer Beeinträchtigung der Lebensqualität der hier wohnenden Menschen.

Verzichten Sie nach Möglichkeiten bei kurzen Wegen überhaupt auf das Auto. Wir laden Sie ein, zu Fuß und mit dem Fahrrad unsere Stadt und ihre Menschen zu erleben, stressfrei und zeitsparend. Je mehr das tun, umso weniger Staus wird es geben.

Danke für Ihr Verständnis

Es ist uns bewusst, dass die Realisierung dieses so wichtigen Straßenprojektes das Leben in unserer Stadt im kommenden halben Jahr maßgeblich prägen und beeinflussen wird. Es wird nicht leicht werden, nicht für die direkt betroffenen Anrainer und Geschäftsinhaber, nicht für alle, die in unserer Stadt mobil sein wollen.

Herzlichen Dank für Ihr Verständnis, für Ihre Rücksichtnahme und für Ihre Bereitschaft, das Projekt positiv mitzutragen!



STATEMENT



Arch. DI Josef Gasser

„Für Weiz ist eine Lösung der verkehrsbedingten Probleme, die auf Grund des stetig steigenden Verkehrsaufkommens durch Industrie, Wirtschaft und Einwohner sowie durch die Rechberg Bundesstraße (B64) entstanden sind, schon längst notwendig.“

Mit der Umsetzung dieser neuen hochrangigen Verkehrslösung des gegenständlichen Gesamtprojektes wird eine Entlastung des bisherigen Verkehrssystems gewährleistet und eine höhere Attraktivität des Wirtschaftsstandortes Weiz für Unternehmer in Handel und Industrie, sowie eine Verbesserung der Lebenssituation der Weizer Bevölkerung entstehen.“

EINKAUFEN IN WEIZ
EIN GEWINN



WIR BAUEN AUF WEIZ! BONUS-PASS



Weiz baut eine neue Kapruner-Generator-Straße. Aufgrund eventueller Verkehrsbelastungen ab April 2016 ist dieser Pass ein Dankeschön an treue Kunden. Also: Apferl-Kleber sammeln, Bonus holen und zusätzlich gewinnen!

Aktion gültig von 18.4. bis 8. Juli 2016.
Bonus-Pässe einlösbar bis 31. August



meine **WOCHE**
Weiz & Birkfeld

Teilnehmende Geschäfte erkenntlich am Aufkleber beim Eingang.
Mehr Infos dazu auf www.einkaufsstadt-weiz.at